

Watt geiht



LAGERZEITUNG IM LANDESZELTLAGER 2019 DER SCHLESWIG-HOLSTEINISCHEN JUGENDFEUERWEHREN *Ausgabe 02 - 07. Juli 2019*

Eröffnung des Landeszeltlagers 2019

Unser Landesjugendfeuerwehrwart Dirk Tschechne begrüßte heute Morgen zur Eröffnung den stellv. BGM Rethwisch aus Nieblum, LBM Frank Homrich sowie weitere Vertreter der Inselfeuerwehren und der Kreis- und Stadtjugendfeuerwehrverbänden und das Urgestein Heiko Runge, ehemaliger Kassenwart der LJF SH.

Dirk freute sich darüber, dass 80 % der Kreise im Landeszeltlager vertreten sind.

Er begrüßte besonders die beiden Jugendfeuerwehren aus Hamburg-Harburg und Hamburg-Oldenfelde-Siedlung, die als Gäste an diesem Zeltlager teilnehmen. Dirk fügte scherzhaft hinzu, es könnte der erste Schritt sein, dass Hamburg bald zu Schleswig-Holstein gehöre.

Ferner begrüßte er das Filmteam „Offener Kanal Schleswig-Holstein“ mit Vivien und Carolin.

Der stellv. Bürgermeister Rethwisch freut sich, dass die Jugendfeuerwehren aus dem Land den Weg nach Föhr gefunden haben. Er wünschte allen eine tolle Woche und viel Spaß.

LBM Frank Homrich begrüßte die Gäste aus Hamburg. Er habe Föhr inzwischen ein bisschen kennenlernen können und findet es „echt geil hier“. Er bedankte sich bei dem Orga-Team für die bisher geleistete Arbeit, wünschte allen Teilnehmern viel Sonne, wenig Unfälle.

Der stellv. Amtswehrführer von Föhr, übermittelte die Grüße der Feuerwehren. Er selbst war früher auch als „Kleiner“ in der Jugendfeuerwehr und ist jetzt ein „Großer“. Er würde am liebsten mitmachen und wünschte allen viel Spaß. Weiterhin versprach er, dass das Wetter am Mittwoch besser wird.

Anschließend wurde das obligatorische Lager-Armband an LBM Frank Homrich und stellv. BGM Rethwisch übergeben. Nach den Reden gab es noch ein Geburtstagsständchen für die heutigen Geburtstagskinder.

Nachdem die Fahne gehisst war, erklärte Dirk um 10:56 Uhr das Lager für eröffnet.



Die Insel Föhr

-Fortsetzung-

In dieser Ausgabe berichten wir etwas zur Geschichte der Insel Föhr, unsere Kenntnisse bezogen wir hierzu auch von „wikipedia“:

Die höher gelegenen Geestkerne der nordfriesischen Inseln inmitten weiter Marschflächen lockten Menschen an, als zu Beginn der Jungsteinzeit der Wasserspiegel der Nordsee stieg. Auch auf Föhr zeugen Steingräber und zahlreiche Kleinfunde davon. In Wyk gibt es Besiedlungsspuren aus dem zweiten bis fünftes Jahrhundert nach Christus.

Als die Friesen im 7. Jahrhundert das heutige Nordfriesland besiedelten, befanden sich archäologischen Funden zufolge ihre ersten Niederlassungen auf Föhr. Die zuvor wenig besiedelte Insel erlebte einen schnellen Bevölkerungszuwachs. Die recht große Anzahl skandinavischer Schmuckteile in Gräbern verraten, dass gleichzeitig enge Beziehungen zu Nordeuropa bestanden. Aus der Wikingerzeit sind mehrere Kreiswälle, darunter die sogenannte Lembecksburg, erhalten.

Das Marschland im Norden der Insel wurde 1523 als 22 Hektar großer Föhrer Marschkoog eingedeicht.

Mit dem Walfang brach für Föhr ein „goldenes“ Zeitalter an. Im 17. und 18. Jahrhundert wurden die holländischen und englischen Grönlandfahrer meistens mit Inselfriesen bemannt. Auf Föhr entstanden mehrere private Seefaherschulen, in denen Pastoren und ehemalige Commandeure für geringe Gebühren im Winterhalbjahr Unterricht gaben. Ende des 18. Jahrhunderts lebten 1000 Seefahrer, darunter 150 Schiffsführer, auf der Insel. Noch heute sind kostbar ausgestattete Häuser der Commandeure in Nieblum und Süderende zu sehen. Die sogenannten „sprechenden Grabsteine“ auf den Friedhöfen der drei ältesten Föhrer Kirchen berichten ihre Lebensgeschichten. Doch mit dem Rückgang der Walbestände fuhren, wie überall in der Region, immer weniger Männer zur See. Die Bevölkerung wandte sich wieder der Landwirtschaft zu. Der Ort Wyk wurde im Jahr 1706 aus der Harde Osterlandföhr herausgelöst und erhielt den Status eines Fleckens.

Bei der Volksabstimmung in Schleswig im Jahr 1920 stimmten die drei Gemeinden Goting, Utersum und Hedehusum auf Westerland Föhr als einzige Gemeinden in der sogenannten Zone II mehrheitlich für einen Wechsel zum Staatsgebiet von Dänemark. Jedoch sprach sich in der Zone II insgesamt eine deutliche Mehrheit für den Verbleib bei Deutschland aus. Da die drei Gemeinden nicht direkt an der Grenze zu Dänemark lagen, blieben sie bei Deutschland.

1970 wurden die Ämter Wester- und Osterlandföhr zum Amt Föhr-Land vereinigt. Zum 1. Januar 2007 wurde das

Amt Föhr-Land mit der Stadt Wyk auf Föhr und dem Amt Amrum zum Amt Föhr-Amrum vereinigt.



Bildquelle: Abendblatt.de

Sprache und Kultur

Auf Föhr wird von etwa 2.000 Einwohnern, insbesondere der Dörfer in Westerland Föhr, ein Dialekt der nordfriesischen Sprache gesprochen. Dieser Dialekt wird nach dem Namen der Insel Fering genannt. Damit bilden die Fering-Sprecher die größte Gruppe von Sprechern der nordfriesischen Sprache. Auf Osterland Föhr, besonders in Nieblum, wird seit dem 19. Jahrhundert eher Niederdeutsch, in Wyk nach Gründung der Stadt vor allem Niederdeutsch und heute Hochdeutsch

gesprochen. Der ehemalige eigene Wyker Dialekt des Nordfriesischen, das Wyker Friesisch, ist ausgestorben. Darüber hinaus gibt es auf Föhr auch eine Dänisch sprechende Minderheit.

Die Friesentracht wird von vielen Frauen, besonders in Westerland Föhr, zu besonderen Anlässen getragen. Auf Föhr werden verschiedene Volksbräuche gepflegt wie das Biikebrennen am 21. Februar und das Tamsen (auch Thamsen, nach dem Apostel Thomas), bei dem an jedem 21. Dezember junge Leute im Scherz Dinge verstecken, die sich drehen können. In der Weihnachtszeit gibt es, wie auf anderen nordfriesischen Inseln auch, einen speziellen Weihnachtsbaum, Kenkenbaum genannt. Am Silvesterabend gehen verkleidete Föhrer von Haus zu Haus. Auf Fering heißt dieser Brauch ütj tu kenknin, in Wyk Rummelrotje.

In den Jahrhunderten, als viele Föhrer Männer Walfänger waren, verbrachten sie den Winter auf Föhr. Die ledigen Seefahrer trafen sich dann am Nachmittag im Halbdunkeln, auf Fering: Hualewjonken. Heute ist das Hualewjonken ein gemütliches Beisammensein Gleichgesinnter.

Die international erfolgreiche Musikband Stanfour hat auf der Insel Föhr ihren Ursprung und unterhält dort ein eigenes Studio. Die Föhrer Folkband Kalüün wurde für ihre Lieder mit Preisen ausgezeichnet.



- Fortsetzung folgt -

Von der Landesjugendfeuerwehr MV wurden wir und die Landesjugendfeuerwehr Bremen zu einer Challenge nominiert. Wir sollen zum Lied „Happy“ von Pharrell Williams einen Text schreiben und bis Donnerstag performen.

Wir suchen daher 2-3 kreative Köpfe, die einen geilen Text kreieren.

Bitte meldet Euch in unserer Zeitungsredaktion.





22 Leistungsspangen in Wyk verliehen



Das Gute an Freundschaften ist, dass sich gegenseitig geholfen wird! So wie die Jugendfeuerwehr Nieblum der Landesjugendfeuerwehr hier auf dem Zeltplatz geholfen und Material zur Verfügung gestellt hat, wird natürlich auch bei der Abnahme der Leistungsspangen unterstützt. Nachteil an einer Insel ist ja immer, dass rundherum Wasser ist und der Aufwand für eine Leistungsspangenabnahme auf dem Festland doch etwas größer ist. Wo das Land doch schon mal auf der Insel ist, kann das doch mal hier auf Föhr gemacht werden, oder?!

Föhr hat auf der Insel insgesamt 10 Jugendfeuerwehren verteilt. Heute haben drei Gruppen aus neun verschiedenen Jugendfeuerwehren (Wyk/Boldixum, Midlum, Nieblum, Utersum, Oevenum, Borgsum, Oldsum, Süderende und Alkersum) die höchste Auszeichnung der Deutschen Jugendfeuerwehr, die ein Jugendfeuerwehrangehöriger erreichen kann, durchgeführt.



Sonntag um 11:00 Uhr wurde auf dem Sportplatz der Inselfschule Föhr / Wyk angetreten und die Abnahme von Dirk Tschechne eröffnet. Ganz besonders wurde den Ausbildern und den Jugendwehrwarten gedankt, die zusätzlich zur normalen Ausbildung auch noch die Zeit für das Gesellenstück der JF zu üben hatten. Auch haben sich mehrere neugierige Jugendfeuerwehren vom Zeltlagerplatz dazugesellt, bei dem Spektakel

zugelookt und beim Staffellauf und Kugelstoßen ordentlich die Prüflinge angefeuert.

Im Ganzen war das Wetter gut, die Sonne hat sich von ihrer besten Seite gezeigt, nur beim Staffellauf hatten die Jugendlichen etwas erschwerte Bedingungen und sind im Regen gelaufen, was aber meisterhaft bestanden ist.

Die Verleihung erfolgte in großer Runde auf dem Zeltlagerplatz und es wurden insgesamt 22 Leistungsspangen verliehen, die jetzt ganz stolz an der Uniform getragen werden! Herzlichen Glückwunsch!



Wir stellen vor ... die Jugendfeuerwehr Rellingen

Moin Moin,

wir sind die Jugendfeuerwehr aus Rellingen, aus dem schönen Kreis Pinneberg. Uns gibt es seit 1965. Zurzeit sind wir 35 Jugendliche, darunter auch 3 Mädchen. Jedes Jahr nehmen wir an dem traditionellen Pfingstzeltlager in unserem Kreis teil. Dementsprechend war uns jetzt mal danach, das Landeszeltlager zu besuchen. Wir bereiten uns durch unsere 14-tägigen Dienste immer gut auf alles vor, natürlich steht hier der Spaß immer an oberster Stelle. Wir machen viele Ausfahrten auch mit anderen Jugendfeuerwehren. Außerdem helfen wir bei sehr vielen anderen Veranstaltungen in unserer Gemeinde, wie zum Beispiel bei Laternenumzügen, Mettwurstverkauf, Weihnachtsmarkt oder auch beim Sonnenwendfeuer. Man kann immer auf uns und unsere Unterstützung zählen.

Unsere Ausbilder sind manchmal sogar noch verrückter als wir selbst. Die Kombination aus allem macht uns als Jugendfeuerwehr Rellingen zu einem echt starken Team! Wer mehr über uns erfahren will, kann uns gerne mal auf unserer Homepage oder auch in den Sozialen Netzwerken besuchen. Dort sind wir sehr aktiv.

Und so kommt ihr zu uns:

www.jf-rellingen.de

Facebook: Jugendfeuerwehr Rellingen

Instagram: jf_rellingen



Wir stellen vor ... die Jugendfeuerwehr Siebenbäumen

Moin, Moin!

Wir sind die Jugendfeuerwehr Siebenbäumen aus dem südlichen Schleswig-Holstein. Unsere JF gibt es seit dem 01.08.2005. Derzeit ist das Geschlechterverhältnis in unserer JF mit 13 Jungs und 12 Mädchen nahezu ausgeglichen. Unsere Mitglieder kommen aus den Gemeinden Siebenbäumen, Grinau, Groß Schenkenberg, Klinkrade und neuerdings Labenz. Bunt gemischt, sind wir ein lustiges aber auch starkes Team mit Mitgliedern im Alter zwischen 10 und 18 Jahren. Wir freuen uns, bei der JF auf spaßige Weise Neues zu lernen und gemeinsam allerlei Aktivitäten zu unternehmen. Unter anderem findet bei uns in Siebenbäumen alle zwei Jahre das Seifenkistenrennen statt. Hierbei fahren ca. 15 kreativ gestaltete Seifenkisten verschiedenster Jugendfeuerwehren um die Wette den Lehmberg herunter.

Zu weiteren persönlichen Highlights im Jahr gehören die Fahrten in den Hansapark und natürlich das Zeltlager. Wie in jedem Jahr freuen wir uns auch hier auf Föhr auf eine aufregende, spaßige und schöne Zeltlagerwoche!



Wir stellen vor ... die Jugendfeuerwehr Bliesdorf

Die Jugendfeuerwehr Bliesdorf kommt aus dem Kreis Ostholstein und liegt zwischen Neustadt und Grömitz direkt an der Ostsee. Zur Zeit haben wir 17 Mitglieder,



Wir haben uns 1979 gegründet und gehören zu den älteren Jugendfeuerwehren im Kreis Ostholstein.

Da wir in unserer Gemeinde Schashagen die einzige Jugendfeuerwehr sind, machen bei uns Kinder und Jugendliche aus dem gesamten Gebiet der Gemeinde Ihre Ausbildung und haben viel Spaß.

Wir treffen uns alle 14 Tage freitags zum Dienstabend. Aufgrund unserer dörflichen Lage, haben wir ein großes Einzugsgebiet. Die Jugendlichen, die nicht direkt im Ort wohnen, werden daher von unseren Betreuern mit unseren Fahrzeugen zum Dienst abgeholt und wieder nach Hause gebracht.

Wir stellen vor ... die Jugendfeuerwehr Kiel-Russee

Das Team:

Wir sind eine von 8 Jugendfeuerwehren aus unserer schönen Landeshauptstadt Kiel. Zurzeit haben wir 32 Jugendfeuerwehrkameraden und eine sehr gut bestückte Ausbildertruppe von ca.10 Ausbildern.

Immer donnerstags treffen wir uns zum feuerwehrtechnischen Ausbildungsdienst. Aber nicht nur Feuerwehr wird bei uns großgeschrieben, sondern uns ist Kameradschaft sogar manchmal noch ein Stück wichtiger.

Meistens am Wochenende treffen wir uns zum Lasertag, Bowling, Fahrradrallys und noch viel mehr wie z.B. Spendensammeln für einen neuen Tischkicker.



Wir stellen vor ... die Jugendfeuerwehr Struckum

112 % Zukunft - 112% Jugendfeuerwehr Struckum

Unsere Jugendfeuerwehr wurde im Jahr 1998 gegründet, d.h. unsere Jugendfeuerwehr gibt es bereits seit über 20 Jahren. In dieser Zeit haben viele Jugendliche ihre Freizeit mit der Feuerwehrtechnischen Ausbildung, Spiel, Spaß und auf so manchem Zeltlagern verbracht.

Wir sind die Jugendabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Struckum. Die Gemeinde Struckum liegt im Herzen unseres schönen Nordfriesland, direkt an der Bundesstraße , zwischen Marsch und Geestrand.

Zur Zeit sind wir zur Zeit 26 Mitglieder im Alter zwischen 10 und 16 Jahren, davon sind 5 Mitglieder weiblich.

Unsere Mitglieder kommen aus den Gemeinden Almdorf, Breklum, Struckum und Volksfest.

Wir treffen uns jeden zweiten Freitag zum Üben. Aber neben unseren Übungsabenden machen wir viele andere tolle Sachen und bringen uns aktiv in das Gemeindeleben unserer Heimdörfer ein.

Dazu zählen: Mitwirkung bei Dorffest (Spielesachmittag), Begleiten der Laterne-Umzüge, Besuch in Freizeitparks, Besuch und Besichtigung ortsfremder Feuerwehren, Teilnahme an der Aktion „Jugend sammelt für Jugend“, Teilnahme an Großübungen mit befreundeten Jugendfeuerwehren, Übungswochenenden und vieles mehr



Wir waren für Euch auf der Insel unterwegs, um das eine oder andere interessante Angebot „rauszuhandeln“.

Die Firma EDEKA-Knudtsen hat auch ein spezielles Angebot für die Teilnehmer des Landeszeltlagers kreiert. Für die Dauer des Zeltlagers gewähren sie **10% Nachlass auf den gesamten Einkauf**. Ihr legitimiert Euch mit dem Zeltlagerarmband.

Und wo findet Ihr EDEKA-Knudtsen?
Boldixumer Str. 13-15, 25938 Wyk auf Föhr



Unsere Gastgeber

Die Versorgung

Größere Gruppen können die Einrichtungen des Platzes für die Selbstversorgung ihrer Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzen.



Blick in die große Küche

Für kleinere Gruppen bietet der Verein in jedem Sommer einen Belegungsdurchgang von drei bis vier Wochen an, in dem er die volle Versorgung der Gäste mit vier Mahlzeiten täglich übernimmt, so dass die Gruppen sich ganz auf die Gestaltung des Programms für ihre Teilnehmerinnen und Teilnehmer konzentrieren können.



Blick in die kleine Küche

Die Unterbringung

Die Unterbringung unserer Gäste erfolgt in vereinseigenen Hauszelten, die aus einem Innenzelt und einem Überzelt mit Vordach bestehen.



Die Zelte werden entsprechend den Bedürfnissen der Gruppen in Zeltdörfern aufgestellt und mit Paletten und Schaumstoffmatten zum Schlafen ausgestattet.



Als Ess- und Aufenthaltsräume werden für die Gruppen Großzelte aufgestellt und mit Tischen und Bänken ausgestattet.

zeltlagerverein "unsere welt" e.v.

Der Zeltlagerverein "unsere welt" bewirtschaftet den Zeltlagerplatz ausschließlich in ehrenamtlicher Arbeit. Der Verein wurde 1958 von Mitgliedern des Landesverbandes Hamburg der Sozialistischen Jugend Deutschlands "Die Falken" mit der Aufgabe gegründet, den "Falken" einen geeigneten Platz für ihre traditionelle Zeltlagerarbeit mit Kindern und Jugendlichen zur Verfügung zu stellen. Seit 1963 besitzt er den Platz bei Nieblum auf Föhr und stellt ihn nicht nur den "Falken" zur Verfügung, sondern auch anderen Kinder- und Jugendorganisationen, Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, Kinder- und Jugendabteilungen von Sportvereinen sowie Schulklassen.



Austernfischer als Gäste auf dem Zeltlagerplatz

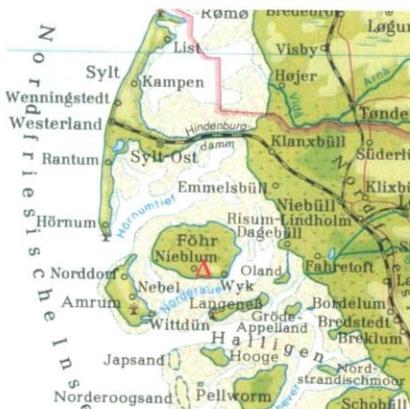
zeltlagerverein "unsere welt" e.v.
güntherstraße 34
22087 Hamburg
tel 040 / 31 79 38 52
fax 040 / 27 87 88 42

zeltlagerplatz "unsere welt"
25938 nieblum / föhr
tel 04681 / 28 36
fax 04681 / 74 73 38
info www.zeltlagerverein.de
kontakt vorstand@zeltlagerverein.de



Die Ferieninsel Föhr

Zusammen mit Amrum und Sylt gehört Föhr zu den nordfriesischen Inseln, die im Wattenmeer vor der Westküste Schleswig-Holsteins liegen. Die Insel ist von Dagebüll mit einer Autofähre zu erreichen.



△ Der Zeltlagerplatz "unsere welt" bei Nieblum auf Föhr

Die große Insel Föhr bietet, gerade für Kinder und Jugendliche, vielfältige Freizeitmöglichkeiten:

- Ausgedehnte Fahrradtouren auf asphaltierten Feldwegen – Fahrradverleih auf der Insel.
- Geführte Wattwanderungen zur Nachbarinsel Amrum.
- Ausflüge mit dem Schiff zu den Halligen oder nach Helgoland.
- Wellenbad, Inselmuseum und Aquarium in Wyk, dem Hauptort der Insel.
- Besuch der Schutzstation Wattenmeer.

zeltlagerplatz "unsere welt"

Ein Ferienplatz für Kinder- und Jugendgruppen bei Nieblum auf Föhr, der grünen Insel im nordfriesischen Wattenmeer



Der Zeltlagerplatz "unsere welt" Bei voller Belegung, von der Seeseite aus gesehen. Vorn: Kinder aus dem Zeltlager bilden am Strand das Wort "FREUNDSCHAFT". Hinten: links: Küchengebäude, davor: Sanitärgebäude mit Solaranlage, rechts davon: Mehrzweckhalle.

Der Zeltlagerplatz

Der Platz liegt einige hundert Meter von dem Friesendorf Nieblum entfernt, am eigenen Strand, direkt hinter den Dünen vom Watt. Er umfasst mehrere Hektar Wiesengelände. Auf dem Platz stehen folgende Einrichtungen zur Verfügung:

- Eine vollständig eingerichtete Großküche zur Versorgung einiger Hundert Gäste.
- Eine Küche für die Selbstversorgung von Gruppen bis zu 150 Personen.
- Eine Sanitätstation mit zwei Schlafräumen, Toiletten, Duschen und einem Behandlungszimmer. Ein Arzt kommt täglich auf den Platz.
- Ein Sanitärgebäude mit Toiletten, Wasch- und Duschräumen sowie einer Solaranlage auf dem Dach, die einen Großteil der Warmwasserversorgung übernimmt.
- Eine Mehrzweckhalle mit 240 m² Veranstaltungsraum für bis zu 350 Personen, mit Kiosk, Toiletten, Duschen und einer Kantine für etwa 80 Personen im Keller.
- Ein großes Freizeitgelände mit zwei Sportplätzen für Fußball, Volleyball und Basketball.
- Eine Feuerstelle für kleine Grillabende.



Am Strand des Zeltlagerplatzes "unsere welt"

Der Offene Kanal Schleswig-Holstein im Landeszeltlager

Wir sind Vivien und Carolin und betreuen gemeinsam die Produktion des „Zeltlager TV“. Vivien ist freie Mitarbeiterin beim Offenen Kanal Schleswig-Holstein. Dort können alle Fernsehen oder Radio machen, die darauf Lust haben. Carolin ist Mitglied der Feuerwehr Kiel-Russee. Unterstützt werden wir von den Mitgliedern des Jugendforums, die alle Programmpunkte mit der Kamera begleiten. Ihr findet uns im Pressezentrum, zusammen mit der Redaktion der Lagerzeitung.

In dem täglichen Workshop „Zeltlager TV“ werden die Jugendlichen zu Filmproduzenten. Sie stehen hinter der Kamera, vor dem Mikro und schneiden am Ende ihren kleinen Film. Der Workshop wird von dem Offenen Kanal Kiel angeboten. Und nicht nur im Zeltlager bietet er die Chance sich in der Medienwelt auszuprobieren. Denn er ist ein öffentlich zugänglicher TV- oder Radiosender, der allen Menschen die Möglichkeit zur freien Meinungsäußerung gibt. Außerdem vermittelt der Offene Kanal Medienkompetenz und soll zur Politischen Bildung beitragen. Wer also Lust hat mal „was mit Medien zu machen“ darf gerne sich beim Offenen Kanal melden.



Die von euch produzierten Filme werden am darauf folgenden Tag auf dem Fernseher im Speisezelt ausgestrahlt. Aus allen Videos, die im Laufe der Woche gedreht wurden, werden wir einen Abschlussfilm erstellen. Ihr bekommt den Abschlussfilm zusammen mit der Gesamtausgabe der Lagerzeitung. Außerdem werden die Videos bei YouTube veröffentlicht.

Wir freuen uns auf viele filmbegeisterte Unterstützung, damit das Zeltlager ein unvergessliches Erlebnis wird!



Wer? Wann? Wohin?

Informationen zum Orientierungsmarsch

Am Dienstag nach dem Frühstück steht der Orientierungsmarsch im Programm.
 Wer wann startet, könnt Ihr in der nachfolgenden Übersicht entnehmen.
 Von uns jetzt schon mal viel Erfolg!

Nr.	Startzeit		Jugendfeuerwehr
1	A	09:00	Siebenbäumen 1
2	B	09:00	Siebenbäumen 2
3	A	09:05	Klausdorf
4	B	09:05	Damlos
5	A	09:10	Glückstadt
6	B	09:10	Amt Eddelak
7	A	09:15	Bargfeld-Stegen 1
8	B	09:15	Bargfeld-Stegen 2
9	A	09:20	Barsbüttel 1
10	B	09:20	Barsbüttel 2
11	A	09:25	Barsbüttel 3
12	B	09:25	Bliesdorf
13	A	09:30	Bordelum 1
14	B	09:30	Bordelum 2
15	A	09:35	Bredstedt
16	B	09:35	Büsum
17	A	09:40	Elmschenhagen
18	B	09:40	Harburg
19	A	09:45	Honigsee/Pohnsdorf
20	B	09:45	Hörnum
21	A	09:50	Horst/Holstein
22	B	09:50	Itzehoe 1
23	A	09:55	Itzehoe 2
24	B	09:55	Jübek
25	A	10:00	Lägerdorf 1
26	B	10:00	Lägerdorf 2
27	A	10:05	Langenhorn 1
28	B	10:05	Langenhorn 2
29	A	10:10	Lübeck-Schlutup
30	B	10:10	Moorsee
31	A	10:15	Nortorf/Langwedel 1
32	B	10:15	Nortorf/Langwedel 2



11:45 Mittagspause

Nr.	Startzeit		Jugendfeuerwehr
33	A	13:00	Oldenburg i.H. 1
34	B	13:00	Oldenburg i.H. 2
35	A	13:05	Oldendorf
36	B	13:05	Oldenfelde-Siedlung
37	A	13:10	Oldenswort
38	B	13:10	Oststeinbek
39	A	13:15	Raisdorf
40	B	13:15	Reinbek
41	A	13:20	Rellingen 1
42	B	13:20	Rellingen 2
43	A	13:25	Russee 1
44	B	13:25	Russee 2
45	A	13:30	Steinburg
46	B	13:30	Struckum
47	A	13:35	Westerdeichstrich
48	B	13:35	Wrist



Workshopangebot im Zeltlager

Bitte für weitere Informationen die Aushänge beachten, ggf. folgen weitere Workshopangebote.

Die nächsten Workshops finden statt am Montag, 8. Juli:

Schwedenstühle → 9.45 Uhr – 11.45 Uhr / 13.45 – 17.45

Acryl / Collagen / Malen → 9.45 Uhr – 11.45 Uhr / 13.45 – 17.45

Palettenbau → 9.45 Uhr – 11.45 Uhr / 13.45 – 17.45

Zumba → 20.00 – 21.00 Uhr

Offener Kanal → ausgebucht, ggf. Einzelplätze frei,
bitte dort nachfragen

Erlebnispädagogik → Montag kein Angebot

Die Anreise zum Landeszeltlager - eine Fotostory -

Eine Anreiseprozedur muss gut geplant sein und funktionieren wie ein Schweizer Uhrwerk – die Zahnräder müssen ineinander greifen, damit es rund läuft.

Milan vom JuFo hat den Qualitätscheck gemacht und den Prozess hautnah begleitet.



Schritt 1: Anreise nach Dagebüll

Auf Fährparkplätzen kann man nicht so parken wie man will, bereits hier entscheidet sich ob und wie die Weiterfahrt auf die Fähre funktioniert.



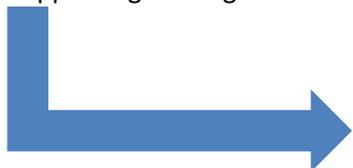
Schritt 2: Betreten des Fährterminals

Auch hier gilt – nicht jeder kann, wie er will. Geordnet wird das Terminal betreten.



Schritt 3: Anmeldung bei der Vorhut

Sind alle angemeldeten Teilnehmer da? Haben sich noch Änderungen ergeben? Erste Fragen werden hier geklärt und die Gruppenmappe ausgehändigt.



Schritt 4: Aushändigung des Armbändchen

Jeder Teilnehmer bekommt ein Armbändchen angelegt, um als Zeltlagerteilnehmer identifiziert zu werden.



Schritt 5: Entern der Fähre
Auch hier gilt – ordentlich und gesittet, sonst schaukelt es zu sehr.



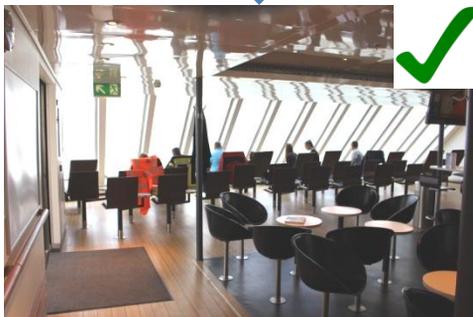
Schritt 6: Ablegen der Fähre
Kein direkter Einfluss



Schritt 7: Fährüberfahrt
Kein direkter Einfluss



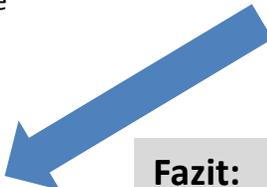
Schritt 8: Fährinspektion
Nur für eingewiesenes Personal



Schritt 9: Komfortcheck
Test der Teilnehmer, ob die Stühle auch den eigenen Komfortansprüchen genügen.



Schritt 10: Ankunft in Wyk und Weiterfahrt ins Zeltlager
Wissen alle Teilnehmer, dass hier die Fahrt (zunächst) zu Ende ist und verlassen alle die Fähre? Hinweis, dass man selbstständig den Hinweispfeilen folgen soll.



Schritt 11: Ankunft im Zeltlager
Sind alle Teilnehmer angekommen? Und: Vergabe der Zelte inkl. Führung zu diesen.

Fazit:

Alle aufgeführten Schritte wurden durch die Organisatoren ordnungsgemäß berücksichtigt und durch die Teilnehmer ausgeführt. Kleine Toleranzen wurden kurzfristig ausgeräumt.
Gesamtnote: gut (2)

Kreativabend

Ihr seid kreativ! Das möchten wir gerne sehen. Gestaltet den Abschlussabend – die Lagerdisco am Freitag mit.

Ihr könnt singen, vorführen, tanzen, einen Sketch vortragen, Witze erzählen... einzeln oder in der Gruppe – wie Ihr mögt,. Bitte Eure Beiträge bis Mi.20.00 Uhr im Lagerbüro anmelden.

Wichtiger Hinweis

In der letzten Ausgabe der Zeltlagerzeitung haben wir über den Wimpelklau berichtet. Wir möchten an dieser Stelle noch einmal betonen, dass wir NUR über Wimpel sprechen. Fahnen, Schilder u. ä. sind nicht durch die Regelungen abgedeckt. Darüber hinaus kann nur derjenige einen Wimpel klauen, der selber einen draußen aufgestellt hat.

Wir bitten um Beachtung.



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag



Die Jugendfeuerwehr Siebenbäumen gratuliert ihrer Betreuerin zum heutigen Geburtstag recht herzlich und wünscht ihr alles Gute und weiterhin viel Spaß im Landeszeltlager.

Weitere Geburtstage vom Sonntag:

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute wünschen wir
Betreuer Timo aus Barsbüttel und JFM Justin aus Reinbek

Und nachträglich die besten Wünsche für:
JFW Markus, Raisdorf. Markus hatte am Samstag Geburtstag.



Allen Geburtstkindern am 08.07.2019 gratulieren wir und wünschen alles Gute:
JFM Eric, Itzehoe und JFM Pascal, Lübeck-Schlutup.

Schlag den Stab

Montag, Mittwoch und Donnerstag lässt sich der Zeltlager-Stab durch einzelne Dörfer herausfordern. Frei nach dem Motto „Schlag den Stab“ – aber Vorsicht, es sind nur Fachleute im Stab vorhanden!

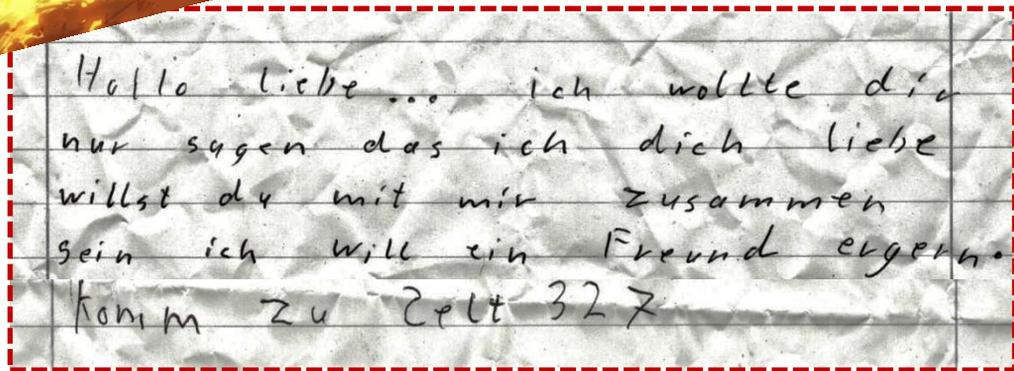
Anmeldungen direkt im Lagerbüro. Bei mehreren Anmeldungen entscheidet der Stab, welcher Herausforderungen er annimmt!

Erste Show am Mo. 07.07. um 20.00 Uhr in der Sporthalle.

Die „letzte“ Seite



Und dann war da noch...
... unser Torben, der
Sonntag seinen
Hochzeitstag begangen hat.
Nachträglich herzlichen
Glückwunsch!



Mo, 08.07.
morgen

max 15°
min 12°



Vormittag



Nachmittag



Abend/Nacht

☀ 5 Std.

☂ 50 %

09.07.
Dienstag

max 15°
min 11°



Vormittag



Nachmittag



Abend/Nacht

☀ 2 Std.

☂ 40 %

10.07.
Mittwoch

max 15°
min 13°



Vormittag



Nachmittag



Abend/Nacht

☀ 11 Std.

☂ 40 %

#WELTSPAßSCHAFT

„Dreh mal am Herd“
heißt rückwärts auch nur
„Dreh mal am Herd“.

Musste mal gesagt werden!

Scherzkeks



Gestern in der Redaktion:
Kameraden: Wir sollen uns bei „Anastasia“
von der Lagerzeitung melden.
Große ??? bei uns.
Die Lösung: gemeint war Antonia – unsere
neue Anastasia